

## Tarifrunde 2015 – qualitative Themen

### DEMOGRAFISCHE ANFORDERUNGEN

Die Tarifrunde 2015 rückt näher und die IG Metall positioniert sich – auch in den Bereichen Alters- und Bildungsteilzeit. Welche qualitativen Forderungen es hier gibt und weshalb diese so wichtig sind, kommentieren unsere Betriebsratsvorsitzenden Bernd und Markus.



**Bernd David,**  
Betriebsrats-  
vorsitzender  
KACO, Heilbronn

#### Eine verbesserte Altersteilzeit (FlexÜ neu) muss her

In »2015« müssen die tariflichen Regelungen zur Altersteilzeit neu festgelegt werden. Ein Schritt der dringend notwendig ist, denn aktuell sind die Regelungen sowohl

für die Arbeitnehmer als auch für die Arbeitgeber schlicht unattraktiv. Was also braucht es zur Verbesserung? Die Brutto-Netto-Problematik sollte überdacht werden, außerdem ab dem 57. Lebensjahr eine verkürzte Arbeitszeit mit gewissem Lohnausgleich möglich sein. Natürlich muss das Blockmodell, das eine Verblockung von zwei bis sechs Jahren vorsieht, erhalten bleiben – jedoch finanziell attraktiver werden. Ein unverblocktes Modell zum stufenweisen Ausgleiten wäre denkbar.

Ganz wichtig ist dabei: Die Kollegen und Kolleginnen müssen sie sich leisten können. Zugleich ist Gesundheit das wichtigste Gut. Dafür kann man auch auf ein wenig Gehalt verzichten. Insofern ist klar: Die Neuregelung wird ein Kompromiss zwischen den verschiedenen Interessenslagern sein. Aber wenn jeder ein wenig beiträgt, kann ich mir gut vorstellen, dass wir für alle Seiten gute Lösungen finden.

Entscheidend ist für diesen Prozess die Rolle der Betriebsräte

und Vertrauensleute. Sie müssen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ins Boot holen, Wünsche und Ideen zusammentragen und an die IG Metall weitergeben. Damit diese die gemeinsamen Interessen in der Großen Tarifkommission ideal vertreten kann.«



**Markus Schaubel,**  
Betriebsrats-  
vorsitzender  
Kolbenschmidt,  
Neckarsulm

#### Wir brauchen die Bildungsteilzeit

Fachkräftemangel und demografischer Faktor – Gefahren unseres wirtschaftlichen Erfolgs, so zumindest die Meinung vieler Arbeitgeber. Ich halte jedoch die Halbwertzeit von Wissen für eine viel größere Gefahr für unseren Wohlstand und für die Beschäftigten. Auch wegen der Herausforderung von Industrie 4.0 muss es uns gelingen, die Arbeitgeber da-

von zu überzeugen, dass Qualifizierung auch ihnen nützt. Qualifizierte Fachkräfte sind motivierter und produktiver. Deshalb sind die Facharbeiter von morgen bereits heute (weiter) zu qualifizieren.

Moderne Arbeitgeber fördern die Aufstiegschancen von jungen Fachkräften, aber auch die Entwicklungsmöglichkeiten von An- und Ungelernten, auch um eine Unternehmensbindung zu erreichen. Sogar in Österreich gibt es bereits seit 1998 einen gesetzlichen Anspruch auf Bildungskarenz, in der man sich für Bildungsmaßnahmen von der Arbeit freistellen lassen kann. Und seit letztem Jahr einen gesetzlichen – vom Staat geförderten – Anspruch auf Bildungsteilzeit.

Die Arbeitgeber müssen einsehen, dass die Kosten für Bildung nicht nur einseitig von den Beschäftigten zu tragen sind. Notfalls müssen wir unsere Forderungen auf die Straße tragen. Alle müssen sich ihrer sozialen und volkswirtschaftlichen Verantwortung stellen. ■

### TERMINE

Bildung am Freitag: »Gewerkschaften im Faschismus und deren Lehren daraus« mit Roland Stark, VVN

■ **7. November,**  
**15 Uhr bis 19.30 Uhr**

Saal der IG Metall  
Salinenstraße 9,  
Neckarsulm

Anmeldungen bitte per  
E-Mail an:

▶ [Sabrina.Schall@igmetall.de](mailto:Sabrina.Schall@igmetall.de)

### Impressum

IG Metall  
Heilbronn-Neckarsulm  
Salinenstraße 9  
74172 Neckarsulm  
Telefon 07132 93 81-0  
Telefax 07132 93 81-30  
E-Mail:  
[neckarsulm@igmetall.de](mailto:neckarsulm@igmetall.de)

Internet:

▶ [neckarsulm.igm.de](http://neckarsulm.igm.de)

Redaktion:  
Rudolf Luz (verantwortlich),  
Jürgen Ergenzinger,  
Si-De-Punkt, Weinsbergerkreuz

## »Revolution Bildung«



**Köln war cool!** Mehr Geld und mehr Zeit für die berufliche Weiterbildung. Dafür sind rund 20 000 junge Menschen – 300 davon aus der Verwaltungsstelle Heilbronn-Neckarsulm – beim Jugendaktionstag der IG Metall am 27. September in Köln auf die Straße gegangen. Sie forderten unter anderem einen Weiterbildungstarifvertrag.